



David Foerkinos : Das geheime Leben des Monsieur Pick

In Crozon, im bretonischen Finistère, gründet Jean-Pierre Gourvec nach amerikanischem Vorbild eine Brautigan-Bibliothek. Diese Bibliotheken sammeln Manuskripte, die von Verlagen abgelehnt wurden. In seiner ordentlichen Bibliothek hat Gourvec eine Ecke für diese ungelesenen Werke freigehalten. Damit ein Manuskript aufgenommen wird, existiert nur die eine Bedingung, dass der Autor persönlich das Buch vorbeibringen muss. Diese aussergewöhnliche Bibliothek erfüllt Jean-Pierre mit grossem Stolz und bis zu seinem Tod wird sie von ihm mit Umsicht betreut. Seine Mitarbeiterin Magali hat anfangs kein Verständnis für Literatur und schon gar nicht für unveröffentlichte Werke. Doch über die Jahre hinweg nimmt sie sich der Literatur an und verspricht Gourvec am Totenbett, die Bibliothek der abgewiesenen Manuskripte zu erhalten.

Gourvecs Nachfolgerin, die unter enormen Spardrucks leidende Magali, lässt aber die Bibliothek mit der Zeit etwas in Vergessenheit geraten. Kaum neue Manuskripte werden vorbeibracht. Als eines Tages die junge und ambitionierte Lektorin Delphine mit ihrem Geliebten Frédérique die Bibliothek betritt, ändert sich alles. Delphine findet ein Manuskript, das sie von der ersten Seite an fasziniert. Es ist das unbekannte Buch des örtlichen Pizzabäckers Henri Pick, das er unter dem Titel „Die letzten Stunden einer grossen Liebe“ geschrieben hat. Für Delphine ist sofort klar, dass sie dieses Buch veröffentlichen muss und nach einigen Recherchen erfährt sie von Picks Witwe, dass diese Henri nie lesen geschweige denn schreiben gesehen hat. Das einzige was Henri je verfasst hat waren die Einkaufslisten für die Pizzeria. Auch Picks Tochter wundert sich, doch gibt ihr das Erscheinen des Buches neuen Antrieb, ihr Leben neu zu ordnen.

Nach Erscheinen des Buches scheint die ganze Bücherwelt in Aufruhr. Das Buch wird ein ungeahnter, riesiger Erfolg. Heerscharen von Pick-Lesern pilgern nach Crozon. Die unscheinbare Magali wird in ihrer Bibliothek aufgesucht und nach Pick und Gourvec ausgefragt. Erfolgreiche Autoren bringen ihr täglich neue Manuskripte vorbei und die Bibliothek muss vergrössert werden. Die bodenständige Witwe Henri Picks lässt sich zu Interviews überreden und als es ihr zu viel wird, übernimmt die aufblühende Tochter die Auftritte in der Öffentlichkeit. Doch nicht nur für die Familie des verstorbenen Pizzabäckers ändert sich alles, auch für das verschlafene Dorf und manch unbeteiligten Leser oder gar Literaturbegeisterter hat das Buch ungeahnte Auswirkungen.

Ein geheimnistragendes Buch mit französischem Charme, das einem von der ersten Seite an in seinen Bann zieht und von der grossen Liebe und Ferien in der Bretagne träumen lässt.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfeldern und fragen Sie nach diesem Buch. Diesen Roman finden Sie auch als spannendes Hörbuch.



regionalbibliothek weinfeldern

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin